

22.09.2011

Landtag von Niederösterreich  
Landtagsdirektion  
Eing.: 23.09.2011  
Ltg.-**968/A-1/63-2011**  
W- u. F-Ausschuss

## ANTRAG

der Abgeordneten Mag. Schneeberger, Hinterholzer, Mag. Riedl, Moser, Maier und  
Ing. Schulz

### betreffend **Verlängerung der Regionalförderung und des EUROFIT-Aktionsprogramms**

Im Zuge des Landeshauptstadtbeschlusses im Jahr 1986 wurde die Regionalförderung im Ausmaß von jährlich EUR 25,435 Mio. (350 Mio. ATS) für 20 Jahre beschlossen. Ab 1999 wurde dieser Betrag jährlich um EUR 3,634 Mio. auf EUR 29,069 Mio. erhöht. Über die Verwendung der Mittel entscheidet die NÖ Landesregierung.

Mit Beschlüssen der NÖ Landesregierung vom 20.10.1998, 1.7.2003 sowie 18.5.2006 wurde die Hälfte dieses Regionalisierungsbudgets für Projekte im NÖ Grenzland (EURO-FIT Aktionsplan) reserviert, wobei am 18.5.2006 der Beschluss gefasst wurde, den EURO-FIT Aktionsplan bis Ende 2013, vorbehaltlich der Bereitstellung der Mittel durch den NÖ Landtag, zu verlängern.

Im bisher umgesetzten Regionalförderprogramm wurden folgende Eckdaten erreicht: Bis 31. August 2011 wurden insgesamt 2.125 Projekte mit einem Fördervolumen von rd. EUR 965 Mio. unterstützt und dadurch Investitionen von rd. EUR 2.402 Mio. ausgelöst. Im Rahmen des speziell für die Grenzregion gewidmeten Fitnessprogramms wurden seit 1999 insgesamt 695 Projekte mit einem Investitionsvolumen von rd. EUR 630 Mio. mit rd. EUR 232 Mio. aus dem Regionalförderprogramm unterstützt. Das Regionalförderprogramm konnte erfolgreich in die entsprechenden EU-Programme integriert werden, was zur Folge hatte, dass dadurch beträchtliche EU-Kofinanzierungsmittel für Niederösterreich lukriert wurden: in der ersten EU-Programmperiode 1995 – 1999 konnten rd. EUR 18 Mio., in der EU-Programmperiode 2000 - 2006 rd. EUR 72 Mio. und in der laufenden EU-Programmperiode 2007 – 2013

konnten bis jetzt bereits EUR 31 Mio. an EU-Fördergeldern nach Niederösterreich geholt werden, insbesondere im Programm für regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (ehemals Ziel 2) sowie LEADER.

Mit den eingesetzten Mitteln wurden einerseits rd. 14.600 Arbeitsplätze geschaffen bzw. gesichert, andererseits wurden wesentliche wirtschaftspolitische Impulse, wie z.B. das Cluster- und Technopolprogramm oder die Internationalisierungsoffensive gesetzt und eine Reihe von regionalen Leitprojekten mit hoher Wirkungsweise unterstützt.

Die Regionalförderung hat damit – ergänzend zu den sonstigen Unterstützungsmaßnahmen des Landes NÖ (in den Bereichen, Wirtschaft, Tourismus, Kultur, Technologie etc.) - einen wesentlichen Beitrag zur prosperierenden Entwicklung der Regionen in NÖ geleistet.

Wie bereits im Beschluss des Landtages vom 18.05.2006 soll auch die Verlängerung der Regionalförderung inkl. EURO-FIT-Programm an die kommende EU-Programmplanungsperiode gekoppelt werden. Die konkreten Inhalte sowie Dauer der bevorstehenden EU-Periode sind derzeit in Ausarbeitung. Es ist nach derzeitigem Informationsstand davon auszugehen, dass die Programmplanungsperiode bis Ende 2020 laufen wird.

Mit diesem Beschluss sollen auch die Bemühungen des Landes NÖ auf nationaler und EU-Ebene im Hinblick auf die Weiterführung der EU-Regionalförderung zur Unterstützung der wirtschaftlichen Entwicklung der Regionen explizit unterstützt und für Gemeinden und Projektträger Planungssicherheit geschaffen werden.

Durch die Verlängerung des Regionalisierungsprogramms sollen in den Jahren 2014 bis 2020 (gekoppelt an die Laufzeit der nächsten EU-Programmperiode) jährlich EUR 29,069 Mio. (abzüglich der anteiligen Vorbelastungen aus den Vorjahren und dem Abwicklungsaufwand der ecoplus Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH) für wertschöpfungsorientierte und für die Region bedeutsame Projekte zum Einsatz kommen. Die Regionalförderung soll sich dabei im Wesentlichen an den inhaltlichen

Zielsetzungen und Grundsatzbeschlüssen des Jahres 1986 sowie an einer nachhaltigen, wirtschaftlichen Wirkung der Projekte orientieren.

Die Genehmigung der einzelnen Projekte erfolgt wie bisher durch Beschlussfassung der NÖ Landesregierung auf Basis einer Förderempfehlung durch die ecoplus Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH.

Die Gefertigten stellen daher den

**Antrag:**

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

„Die NÖ Landesregierung wird aufgefordert, das mit 1986 gestartete Regionalisierungsprogramm sowie das bis 2013 laufende EURO-FIT-Aktionsprogramm analog zu der kommenden EU-Programmplanungsperiode (voraussichtlich Ende 2020) im Sinne der Antragsbegründung zu verlängern.“

Der Herr Präsident wird ersucht, diesen Antrag dem WIRTSCHAFTS- UND FINANZAUSSCHUSS zur Vorberatung zuzuweisen.